

Motivation für eine erneute Kandidatur **(Es gibt viele gute Gründe, ich nenne hier die drei Wichtigsten)**

1. Ich möchte gern meinen Geburtsort und meine Heimatgemeinde Steinhagen auch in Zukunft weiterentwickeln. Steinhagen ist dank des Engagements seiner Bürgerinnen und Bürger auf einem positiven Weg. Die Gemeindeentwicklung ist aber lange noch nicht abgeschlossen. Notwendig sind vor allem Planungen und Visionen bis 2020 vor dem Hintergrund des demographischen Wandels und des Baus der A 33.

2. Ich bin 48 Jahre alt und damit noch zu jung, um in den Ruhestand zu treten. Ich fühle mich gesund und körperlich und geistig fit und den vielfältigen Aufgaben des Amtes gewachsen. Ich will arbeiten statt Beamtenpension zu beziehen, auch wenn diese dank 32 Berufsjahren zum Leben ausreichen würde.

3. Als Diplom-Verwaltungswirt leite ich seit 01.09.1996 die Gemeindeverwaltung. Altersbedingt scheiden in 2 Jahren 3 von 4 Amtsleiter aus. Auch vor diesem Hintergrund ist Kontinuität in der Verwaltungsleitung mit einem erfahrenen und qualifizierten Chef wichtig.

Ziele für Steinhagen **(Wahlperiode 2009 – 2015)**

In der kommenden Wahlperiode gilt es zahlreiche zukunftsweisende Entscheidungen für Steinhagen vorzubereiten und zu treffen.

Es gilt die Weichen zu stellen für Steinhagen im Jahre 2020. Dazu bedarf es Visionen und konkreter Maßnahmen in der vor uns liegenden Wahlperiode.

1. ⇒ Vision Steinhagen 2020

Notwendig ist die Überarbeitung des **Flächennutzungsplans**. Die letzte grundlegende Überarbeitung liegt 10 Jahre zurück. Damit sind Weichen zu stellen für den Wohnungsbau bis 2020. 1/5 der über 9000 Wohnungen in Steinhagen sind während meiner Amtszeit entstanden.

Wir schlafen nicht und sind auch nicht die Schlafstadt von Bielefeld, hier bewegt sich etwas und wird sich weiter bewegen. Gemeindeentwicklung ist ein dynamischer, nie endender Prozess.

Mit der Überarbeitung des Flächennutzungsplanes sind Weichen zu stellen für die Ansiedlung von Gewerbe und für die Expansion bestehender Betriebe. Die Beschäftigtenzahl in Steinhagen hat sich in den letzten 2 Jahren um rd. 1000 erhöht (6050 am 30.06.06; 6314 am 30.06.07; 6901 am 30.06.08), die Arbeitslosenquote sank auf 4,3 %, dem niedrigsten Wert seit 15 Jahren.

Mit dem Bau der A 33 wird der Wirtschaftsstandort Steinhagen weiter an Attraktivität gewinnen. Flächen östlich der Bahnhofstraße an der A 33 Trasse, die teilweise im Eigentum der Gemeinde Steinhagen stehen, sollten zu Gewerbeflächen umgewandelt werden. Durch die Ansiedlungspolitik der letzten Jahre und Jahrzehnte haben wir keine Monostruktur, so dass die gegenwärtige Rezession Steinhagen nicht so trifft wie manch andere Stadt.

Wirtschaftsförderung bleibt Chefsache in Steinhagen, damit Steinhagen Wirtschaftsstandort Nr. 1 im Norden des Kreises Gütersloh bleibt und damit die Arbeitslosenquote niedrig und die Beschäftigtenzahl hoch bleibt.

Mit dem neuen Flächennutzungsplan gilt es die Weichen zu stellen für die Weiterentwicklung der Ortsteile, z. B. durch Förderung der Grundschulen in Amshausen und Brockhagen, ortsteilbezogene Freizeit- und Wohnangebote für Ältere, die Ermöglichung eines eigenständigen Vereinslebens, den Erhalt von Infrastruktureinrichtungen und die Gewährleistung der Grundversorgung der Bevölkerung.

Ich stehe für ein wirtschafts- und familienfreundliches Klima in Steinhagen. Dazu zählen auch niedrige Steuern, Gebühren und Beiträge und faire Energiepreise

Zu einem wirtschafts- und familienfreundlichen Klima zählen auch kurze und unbürokratische Wege mit einer schnellen, flexiblen und dienstleistungsorientierten Gemeindeverwaltung.

Auf der Homepage von Hörmann steht die Aussage des Firmengründers Hermann Hörmann: „Einen guten Namen muss man sich erarbeiten“ – dies gilt auch für Steinhagen! **Der Name Steinhagen ist nicht nur gut – sondern Besser – und so soll es bleiben!**

2.⇒Vision Steinhagen 2020

In der kommenden Wahlperiode ist die Erstellung eines **Demographieberichtes** und eines daraus folgenden Handlungskonzeptes für Steinhagen (Angebote für Familien, Angebote für die älter werdenden Generationen) notwendig. Dazu einige Beispiele:

- Gratulation zur Geburt eines Kindes, Besuch der Eltern und Übergabe eines Geschenks der Gemeinde Steinhagen
- Zahlung eines Windelgeldes für Kinder bis zum Alter von 3 Jahren
- Kostenlose und flexible Kinderbetreuungsmöglichkeiten (Abschaffung der Gebühren für Kindertagesstätten, Ausweitung der Öffnungszeiten)
- Ausbau der Kinderbetreuungsmöglichkeiten für Kinder unter 3 Jahre
- Anhaltend gute Unterstützung der Grundschulen und weiterführenden Schulen durch den Schulträger Gemeinde Steinhagen
- Ganztagsangebote im Schulbereich
- Förderung der offenen Jugendarbeit
- Ausbau der Freizeitangebote für ältere Menschen (z.B. Sport- und Spielmöglichkeiten, Kulturangebote, Reisemöglichkeiten, Altenrunde der Gemeinde)
- Förderung der Begegnungszentren
- Unterstützung wohnnaher Einzelhandelsgeschäfte
- Beibehaltung des guten Angebotes durch Anrufsammeltaxi und Taxibus
- Erhalt der guten medizinischen Versorgung in Steinhagen
- Förderung der Pflege durch Angehörige, Nachbarn
- Ausbau ambulanter Pflegedienste für Pflege zu Haus

- Zusätzliche Angebote für betreutes Wohnen
- Zuschuss zu den Abfallgebühren bei Krankheit und Pflegebedürftigkeit
- Schaffung teilstationärer Pflegeangebote (Tagespflege)
- Ergänzung der Angebote für Pflegewohngruppen, insbesondere für Demenzkranke
- Angebote für betreutes Wohnen in den Ortsteilen Amshausen und Brockhagen

3.⇒Vision Steinhagen 2020

Wir werden in Steinhagen den **Klimawandel** zwar nicht aufhalten, aber wir können einen Beitrag zum Klimaschutz leisten. Das bedeutet für mich zum Beispiel Klimaschutzinitiativen durch Beratung von Hauseigentümern älterer Gebäude und Förderung von energetischen Beratungs- und Sanierungsmaßnahmen bzw. Beratung über Finanzhilfen des Bundes und der Länder sowie die Ausweitung der begonnenen kommunalen Maßnahmen zur Energieeinsparung, z. B. bei der Straßenbeleuchtung und der Gebäudesanierung. Das bedeutet aber auch die Ausweitung der regenerativen Energiegewinnung und ein attraktives ÖPNV Angebot. Ich begrüße die Initiative der niedersächsischen Kommunen zur Einführung eines Halbstundentakt des Haller Willem nach Osnabrück.

4.⇒ Vision Steinhagen 2020

Ich halte die Entwicklung eines Konzeptes für Steinhagen nach dem Bau der **A 33** mit Hilfe eines Stadtplanungsbüros/Verkehrsbüros für notwendig.

Wenn man die Autobahn nicht verhindern kann, dann muss man wenigstens die Folgen durch den Bau und den späteren Betrieb für die Menschen mildern. Zu einer solchen Konzeption für Steinhagen nach dem Bau der A 33 gehört nicht nur die Beantwortung der Frage nach neuen Gewerbeflächen, sondern auch die Beantwortung der Frage: Was wird aus der B 68? Das sind wir den Anwohnern schuldig, die jetzt seit über 40 Jahren auf eine Verkehrsentslastung warten. Dazu zählt auch die Frage, was wird aus der Brockhagener Straße, Woedener Straße und Bielefelder Straße und was können wir zum Schutz der Anlieger leisten.

5.⇒Vision Steinhagen 2020

Zu einem Steinhagen der Zukunft gehört auch die weitere Modernisierung der **Verwaltung**, z. B. durch Ausweitung der E-Gouvernement Angebote. Dazu zählt auch die Besetzung der frei werdenden Amtsleiterstellen mit vorhandenem qualifiziertem Personal und die Gewinnung von Nachwuchskräften sowie die ständige Aus- und Fortbildung des Personals.

Ich habe 175 tolle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die rund um die Uhr an 365 Tagen im Jahr mit mir dafür sorgen, dass es in Steinhagen rund geht.

6.⇒ Vision Steinhagen 2020

Zu einer Vision Steinhagen 2020 gehören solide **Finanzen** durch eine sichere Geldanlage, Fortführung der begonnenen Entschuldung und aktives Zinsmanagement. Dies hat nichts mit Zocken zu tun. Seit 1989 erhält Steinhagen keine Allgemeinen Landeszuweisungen – das kann von mir aus auch in den nächsten 6 Jahren so bleiben.

7.⇒ Vision Steinhagen 2020

Zu einem Steinhagen 2020 zählt für mich soziale Verantwortung und der Abbau der Unterschiede zwischen **Arm und Reich** in unserer Gemeinde, insbesondere die Bekämpfung der Kinderarmut.

Hier gilt es die anstehende Reform des SGB II kritisch zu begleiten und in Steinhagen menschenwürdig umzusetzen. Ich spreche mich ausdrücklich für ein Zentrum für Arbeit und Grundsicherung (ZAG) in Steinhagen aus. Es kann und darf nicht sein, dass die Ärmsten der Armen nach Halle, Gütersloh oder Bielefeld geschickt werden, wenn sie Hilfe benötigen. Sie haben bisher im Rathaus in Steinhagen kompetente Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner und dies soll auch in Zukunft so bleiben.

Ich unterstütze die Steinhagener Tafel und den Steinhagener Tisch. Solidarität steht seit 1863 in unserem Parteiprogramm und kann hier vor Ort auf diese Weise auch praktiziert werden.

8.⇒ Vision Steinhagen 2020

Gleiche **Bildungschancen** sind in Zukunft zu ermöglichen.

Wäre es nicht toll, wenn alle Kinder die gleiche Chance hätten, an unserem schönen neuen Gymnasium Abitur zu machen? Zu Gleichen Bildungschancen zählt für mich:

- ⇒ Ausweitung der Kinderbetreuungs- und Bildungsmöglichkeiten in den Kindertagesstätten für unter dreijährige und flexible Öffnungszeiten
- ⇒ Kostenlose Bildungschancen für Alle! Kindertagesstättegebühren gehören in diesem Land endlich abgeschafft.
- ⇒ Ganztagsangebote an allen Schulen
- ⇒ Integration und somit Chancengleichheit im Bildungsangebot für Kinder mit Migrationshintergrund durch gezielte Förderung. Dies muss zu einer gleichmäßigen Verteilung dieser Kinder entsprechend ihrem Anteil in der Bevölkerung auf alle Schulformen führen. Davon sind wir zurzeit in Steinhagen noch weit entfernt. Die Schulabschlüsse dieser Kinder sollten in Zukunft denen der Schülerinnen und Schüler ohne Migrationshintergrund entsprechen. Das Wort „Gerechtigkeit“ steht übrigens auch in unserem Parteiprogramm.
- ⇒ Maßnahmen zur Verbesserung des Übergangs Schule Beruf
- ⇒ Lebenslanges Lernen / Weiterbildung, z. B. Volkshochschule
- ⇒ Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Die Eingliederung von Eltern/Müttern nach der Erziehungszeit muss eine der zentralen Aufgaben unserer Gleichstellungsbeauftragten in der neuen Wahlperiode werden.

9.⇒ Vision Steinhagen 2020

Steinhagen ist sicher und muss sicher bleiben. Steinhagen ist nach den Statistiken der Kreispolizeibehörde die zweitsicherste Kommune im Kreis Gütersloh. Dabei gilt für mich der Grundsatz Prävention vor Repression. Zur Verbesserung der **Sicherheit**

werden in Zukunft auch der Ausbau der Schulsozialarbeit und die Einführung aufsuchender Sozialarbeit beitragen. Wir haben die Chance, auch 2020 unseren Menschen Sicherheit bieten zu können.

Dazu zählt zum Beispiel auch eine funktionierende und einsatzbereite Freiwillige Feuerwehr.

10.⇒ Vision Steinhagen 2020

Zu einer Vision Steinhagen 2020 zählt auch die Förderung unentgeltlichen Engagements.

Jeder Dritte in unserer Gemeinde ist ehrenamtlich tätig. Denken Sie nur an das Jubiläumsjahr, als sich bei den zahlreichen Veranstaltungen viele tausend Menschen ehrenamtlich engagiert haben. So haben allein rd. 1.500 Steinhagener unentgeltlich am großen Festumzug am 7. September 2008 teilgenommen. Ein weiteres Beispiel für vorbildliches und beispielgebendes Engagement unserer oft gescholtenen Jugend ist die Weihnachtsbaumsammelaktion der Landjugend und der Jugendfeuerwehr. Dabei wurden in diesem Jahr nicht nur tausende von Christbäumen, sondern auch über 4000 Euro für Steinhagens Kinder- und Jugendstiftung gesammelt und damit ein wichtiger Beitrag zur Bekämpfung der Kinderarmut in Steinhagen geleistet. Die Förderung und der Ausbau des **Ehrenamtes** sind für die Zukunft unverzichtbar. Ich spreche mich für die weitere breite Unterstützung des hohen ehrenamtlichen Engagements in unserer Gemeinde aus. Der Geist des Jubiläumsjahres muss weit über dieses Jahr hinaus wirken.

11.⇒ Vision Steinhagen 2020

Freizeit und damit Freizeitangebote haben einen immer höheren Stellenwert. Dem müssen wir mit einer Ausweitung von Freizeitangeboten, der Förderung der Vereine, der Förderung der Kultur und der Steigerung der Aufenthaltsqualität in öffentlichen Anlagen begegnen. Dazu zählt auch der Ausbau des Tourismus und dazu zählt zum Beispiel auch die Entwicklung eines Konzeptes für den Alten Friedhof nach Ende der Belegung zum 31.12.2010 zusammen mit der Evangelischen Kirchengemeinde.

12.⇒ Vision Steinhagen 2020

Die **ökologische Verantwortung** für nachfolgende Generationen kann uns keiner abnehmen. Ich bin für den Erhalt der Baumschutzsatzung und die Anlegung und Aufwertung von Ausgleichsflächen, zum Beispiel für die Baugebiete Niederwahrenbrock südlich der A 33-Trasse und am Betreuten Wohnen. Die Renaturierung des Heideweiher Ströhen bietet in der kommenden Wahlperiode die einmalige Chance, der Natur etwas zurückzugeben, was ihr vor fast 100 Jahren genommen wurde. Wir müssen unsere Landschaft und Freiräume erhalten. Ich bin froh, dass wir keine Windräder auf dem Kamm des Teutoburger Waldes haben, die das einmalige Landschaftsbild des Höhenzuges für Jahrzehnte verändern würden.

Die Bewahrung der Schöpfung entspricht auch meinem Weltbild als Christ. Ich bekenne mich zu den christlichen Grundwerten, immerhin hat Kirche in diesem Jahr in unserer Gemeinde seit 675 Jahren bestand. Als Christ übe ich Toleranz auch

gegenüber Andersgläubigen oder Nichtgläubigen. Die gute Zusammenarbeit mit den Kirchen ist mir wichtig. Es gibt viele gemeinsame Interessen, z. B. Kindertagesstätten, Familienzentrum, Pflege- und Freizeitangebote für Ältere bis hin zum Friedhof.

Ich stehe für

- **gute Arbeit und soziale Gerechtigkeit**
- **beste Bildung und Betreuung**
- **moderne Familienpolitik und Generationengerechtigkeit**
- **und wirtschaftliche Innovation und ökologische Verantwortung**

in Steinhagen.

Besser ist besser für Steinhagen.